

Programm

Symposium:

Zwischen Fürsorge und Antiziganismus

Das Verhältnis der Katholischen Kirche in Deutschland zu den Sinti und Roma während des Nationalsozialismus und in der Nachkriegszeit

29. April 2025

10.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

Grußwort Bischof Dr. Georg Bätzing

Grußwort Romani Rose

Einführung in die Tagung, Mission-Statement Dr. Jörg Lüer

10.30 Uhr Einheit 1 Wissenschaftliche Bestandsaufnahme

Moderation: Dr. Frank Kleinehagenbrock

Dr. Frank Reuter - Forschungsstand und offene Forschungsfelder

Prof. Dr. Dr. h.c. Hubert Wolf – Fehlanzeige? Zur Überlieferungssituation zu vom NS-Regime verfolgten Sinti und Roma in deutschen und römischen Kirchenarchiven

Diskussion

12.00 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Einheit 2 Verstrickung in den Verfolgungsprozess (1933 – 1945)

Moderation: Dr. Sarah Kleinmann

Dr. Christoph Kösters – Kontexte kirchlichen Handelns. Zwischen Seelsorge und Politik? Katholische Bischöfe und die nationalsozialistische Verfolgung der Sinti und Roma

Dr. Thomas Scharf Wrede – Zur Kirchenbuchführung der katholischen Kirche in Deutschland 1933 – 1945

Manuel Huxdorf – Die Rolle der Katholische Kirche bei der systematischen Erfassung der Sinti und Roma durch die „Rassenhygienische Forschungsstelle“

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Einheit 3 Ambivalenzen caritativer Fürsorge (1933 – 1945)

Moderation: Dr. Christoph Kösters

Prof. Dr. Andreas Holzem – Wenn Sakamente und Ohrfeigen das Letzte sind, was man tun kann... Die Sinti- und Roma-Kinder der St. Josefspflege Mulfingen 1944

Verena Meier – Verweigerte oder unterlassene Hilfeleistung? Handlungsspielräume von katholischen Kinderheimen bei der NS-Verfolgung von Sinti und Roma

18.00 Uhr Abendessen
19.30 Uhr Gedenkakt am Mahnmal am Bundestag
20.30 Uhr Gemütliches Beisammensein

30. April 2025

07.30 Uhr Eucharistie
08.00 Uhr Frühstück
09.00 Uhr Einheit 4 – Caritatives Handeln zwischen Paternalismus und Partizipation nach 1945
Moderation: *Tobias Neuburger*
Pater Elias Füllenbach OP – Gertrud Luckner und ihre Verfolgtenfürsorge 1945
Dr. Frank Sparing – Silvia Sobeck und die „Katholische Zigeuner- und Nomadenseelsorge“
Daniela Gress – „Zwischen Sozialarbeit und Empowerment? Das Engagement des Sozialdienstes katholischer Männer in Köln für Sinti und Roma in den 1960er und 1970er Jahren
Valerie Mitwali – Vom Zweiten Vatikanum zu den Orientierungen. Katholischer Antiziganismus in der kirchlichen Gegenwart
11.15 Uhr Kaffeepause
11.45 Uhr Podiumsdiskussion „Was tun mit den gestörten Beziehungen zwischen den Sinti und Roma und der Katholischen Kirche. Ein Gespräch über Perspektiven der Heilung.“
Moderation: *Dr. Jörg Lüer*
Weihbischof Dr. Matthias Heinrich, Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für die Seelsorge an Sinti und Roma und verwandten Gruppen
Romani Rose, Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma
Dr. Mehmet Daimagüler, Antiziganismusbeauftragter der Bundesregierung
13.00 Uhr Ende der Veranstaltung